



Industrie- und Handelskammer  
zu Düsseldorf

09 |  
2014

05.09.2014

# INNOVATIONSNACHRICHTEN

Hier finden Sie aktuelle Informationen und Veranstaltungshinweise aus der Region zum Thema Innovation und Technologie sowie den Newsletter des DIHK mit bundes- und europaweiten Innovationsnews.

## Infoveranstaltung

Horizont 2020

23.09.2014

*Horizont 2020 - Sprungbrett für Innovationen in und mit Europa*

*Kleine und mittelständische Unternehmen können starten!*

*Dienstag, 23. September 2014, 15:00 - 18:00 Uhr  
Industrie und Handelskammer zu Köln  
Unter Sachsenhausen 10 - 26, 50667 Köln*

*Horizont 2020 ist das Rahmenprogramm der Europäischen Union für Forschung und Innovation. Als Förderprogramm zielt es darauf ab, EU-weit eine wissens- und innovationsgestützte Gesellschaft und eine wettbewerbsfähige Wirtschaft aufzubauen sowie gleichzeitig zu einer nachhaltigen Entwicklung beizutragen. Dafür sind in den Jahren 2014 - 2020 rund 80 Milliarden Euro im EU-Haushalt vorgesehen.*

*Die Chancen, gerade für kleine und mittelständische Unternehmen, auf eine Förderung von Innovationsprojekten sind mit dem neuen EU-Programm Horizont 2020 gestiegen!*

*Weitere Informationen zur Agenda und Anmeldung finden Sie im Internet unter: [http://www.ihk-koeln.de/Horizont\\_2020.AxCMS](http://www.ihk-koeln.de/Horizont_2020.AxCMS)*

## Ansprechpartner bei der IHK Düsseldorf

Dr. Stefan Schroeter Tel. 0211-3557 275 E-Mail: [schroeter@duesseldorf.ihk.de](mailto:schroeter@duesseldorf.ihk.de)

Dr. Frank Bürger Tel. 0211-3557 209 E-Mail: [buerger@duesseldorf.ihk.de](mailto:buerger@duesseldorf.ihk.de)

Tanja Lesch Tel. 0211-3557 278 E-Mail: [lesch@duesseldorf.ihk.de](mailto:lesch@duesseldorf.ihk.de)



Industrie- und Handelskammer  
zu Düsseldorf

09 |  
2014

05.09.2014

IT-Forum  
17.09.2014

*Das IT-Forum (ehemals Arbeitskreis Software) versteht sich als Plattform zum Erfahrungsaustausch, zum Networking und zur Information der Unternehmen.*

*Mittlerweile über 200 Unternehmen aus dem gesamten IT-Bereich befassen sich über spezifische Fachthemen hinaus auch mit übergeordneten Fragestellungen, z.B. Kreditvergabe, Qualitätsmanagement, Netzwerke, Projektmanagement, Sicherheitskonzepte, gemeinsame Marketingaktivitäten, Softwareentwicklung im internationalen Kontext und Nachwuchsförderung.*

*Das Treffen findet statt am:*

*Mittwoch, 17. September 2014, 16 bis 19 Uhr,  
bei der Cumulocity GmbH, im KLAN,  
Schiebsstr. 43, 40549 Düsseldorf.*

*Weitere Informationen zur Agenda und Anmeldung finden Sie im Internet unter: [www.duesseldorf.ihk.de](http://www.duesseldorf.ihk.de), Dokumentennummer: [4661](#)*

Life-Science Netzwerk  
Düsseldorf  
17.09.2014

*Das 33. Treffen des LifeScienceNet Düsseldorf findet statt am:*

*Mittwoch, 17. September 2014, um 16:00 Uhr,  
im Life Science Center Düsseldorf,  
Merowinger Platz 1a, 40225 Düsseldorf.*

*Schwerpunkte sind diesmal die Entwicklung antibiotischer und antiviraler Wirkstoffe, zielgerichtete Krebs-therapien und die telemedizinische Behandlung von Volkskrankheiten am Beispiel des Diabetes.*

*Weitere Informationen zur Agenda und Anmeldung finden Sie im Internet unter: [www.duesseldorf.ihk.de](http://www.duesseldorf.ihk.de), Dokumentennummer: [11969107](#)*

## **Ansprechpartner bei der IHK Düsseldorf**

Dr. Stefan Schroeter Tel. 0211-3557 275 E-Mail: [schroeter@duesseldorf.ihk.de](mailto:schroeter@duesseldorf.ihk.de)  
Dr. Frank Bürger Tel. 0211-3557 209 E-Mail: [buerger@duesseldorf.ihk.de](mailto:buerger@duesseldorf.ihk.de)  
Tanja Lesch Tel. 0211-3557 278 E-Mail: [lesch@duesseldorf.ihk.de](mailto:lesch@duesseldorf.ihk.de)



Industrie- und Handelskammer  
zu Düsseldorf

09 |  
2014

05.09.2014

Automotive-  
Innovationsforum  
2014

17.09.2014

*Die Industrie- und Handelskammern in Nordrhein-Westfalen laden gemeinsam mit ihren Initiativen Automotive Rheinland und AutomotiveNetzwerkSüdwestfalen sowie dem AutoCluster.NRW ein zum Automotive-Innovationsforum 2014 zum Thema*

*„Von der Unfallvermeidung zur Unfallfreiheit – Perspektiven für aktive und passive Fahrzeugsicherheit“*

*am Mittwoch, 17. September 2014, 13:00 bis 18:00 Uhr, bei der Daimler AG, Mercedes-Benz Werk Düsseldorf, Rather Str. 51, 40476 Düsseldorf.*

*Führende Experten aus der Automobilindustrie und der Wissenschaft zeigen Ihnen auf, wie sie sich mit den folgenden Fragen auseinandersetzen.*

*Wie werden die aus Studien und Crashtests gewonnenen Erkenntnisse zur Erhöhung der aktiven und passiven Sicherheit umgesetzt? Was kann getan werden, um die Fahrzeugsicherheit erheblich zu verbessern und Unfallfolgen weiter zu reduzieren?*

*Das Teilnahmeentgelt beträgt pro Person 90 Euro zzgl. MwSt.*

*Weitere Informationen zur Agenda und Anmeldung finden Sie im Internet unter: [www.duesseldorf.ihk.de](http://www.duesseldorf.ihk.de), Dokumentennummer: [11969114](#)*

## **Ansprechpartner bei der IHK Düsseldorf**

Dr. Stefan Schroeter Tel. 0211-3557 275 E-Mail: [schroeter@duesseldorf.ihk.de](mailto:schroeter@duesseldorf.ihk.de)

Dr. Frank Bürger Tel. 0211-3557 209 E-Mail: [buerger@duesseldorf.ihk.de](mailto:buerger@duesseldorf.ihk.de)

Tanja Lesch Tel. 0211-3557 278 E-Mail: [lesch@duesseldorf.ihk.de](mailto:lesch@duesseldorf.ihk.de)

# INNOVATIONSNACHRICHTEN

Newsletter des DIHK



Herausgegeben vom DIHK | Deutscher Industrie- und Handelskammertag e. V.

Breite Straße 29 | 10178 Berlin | Telefon 030-20308-0 | Fax 030-20308-1000 | Internet: [www.dihk.de](http://www.dihk.de)  
Redaktion: Dr. Michael Liecke | [liecke.michael@dihk.de](mailto:liecke.michael@dihk.de)

## Inhaltsverzeichnis

<b>Innovationsnachrichten aus Deutschland .....</b>	<b>2</b>
Bundeskabinett beschließt "Digitale Agenda 2014-2017" .....	2
Bewerbungsstart für den Innovationspreis der deutschen Wirtschaft .....	3
Forschungsinitiative "Zukunftsfähige Stromnetze" gestartet.....	3
Neue Netzpräsenz "Schaufenster Elektromobilität" gestartet.....	4
Die Beste Fabrik / Industrial Excellence Award 2015 Aufruf für Bewerbungen .....	5
Neue Ausschreibungen .....	6
Neue Veröffentlichungen/ Neu im Internet.....	7
<b>Innovationsnachrichten aus der EU.....</b>	<b>8</b>
Clusterkooperationsbörse findet am 20. Oktober in Brüssel statt.....	8
Galileo: Europäische Kommission fordert Aufklärung über Fehlstart.....	8
Neue Ausschreibungen .....	9
Neue Veröffentlichungen/ Neu im Internet.....	9
<b>Kurzmeldungen aus aller Welt .....</b>	<b>10</b>
Vierzehnte GAIN-Jahrestagung: Deutschland wirbt in den USA um Spitzenkräfte.....	10
Achte Schwerpunktausgabe des ITB infoservice erschienen .....	10
<b>Technologietrends in Deutschland und weltweit.....</b>	<b>11</b>

---



## Innovationsnachrichten aus Deutschland

### Bundeskabinett beschließt "Digitale Agenda 2014- 2017"

*Das Bundeskabinett hat am 20. August 2014 die vom Bundesminister für Wirtschaft und Energie, vom Bundesminister des Innern und vom Bundesminister für Verkehr und digitale Infrastruktur vorgelegte "Digitale Agenda 2014-2017" beschlossen.*

Die Digitale Agenda ist auf drei Kernziele ausgerichtet:

1. Die stärkere Erschließung des Innovationspotenzials für weiteres Wachstum und Beschäftigung.
2. Die Unterstützung beim Aufbau flächendeckender Hochgeschwindigkeitsnetze und die Förderung digitaler Medienkompetenz für alle Generationen, zur Verbesserung des Zugangs und der Teilhabe.
3. Die Verbesserung der Sicherheit und den Schutz der IT-Systeme und Dienste, um Vertrauen und Sicherheit im Netz für Gesellschaft und Wirtschaft stärker zu gewährleisten.

Die Digitale Agenda umfasst Umsetzungsmaßnahmen in sieben Handlungsfeldern:

- Digitale Infrastrukturen
- Digitale Wirtschaft und digitales Arbeiten
- Innovativer Staat
- Digitale Lebenswelten in der Gesellschaft gestalten
- Bildung, Forschung, Wissenschaft, Kultur und Medien
- Sicherheit, Schutz und Vertrauen für Gesellschaft und Wirtschaft
- Europäische und internationale Dimension der Digitalen Agenda.

Die Umsetzung der Digitalen Agenda soll im Dialog mit allen beteiligten Gruppen erfolgen. Eine wichtige Rolle bei der Umsetzung soll der Nationale IT-Gipfel, der auf die Handlungsfelder der Digitalen Agenda neu ausgerichtet wird spielen. Erste Ergebnisse zur Umsetzung der Digitalen Agenda und ein neues Konzept zur Fortführung des IT-Gipfels sollen auf dem nächsten IT-Gipfel am 21.10.2014 in Hamburg vorgestellt werden.

Weitere Informationen zur Digitalen Agenda finden Sie unter [www.digitale-agenda.de](http://www.digitale-agenda.de).

Der DIHK unterstütze ausdrücklich das Ziel der Bundesregierung, Deutschland zum digitalen Wachstumsland Nummer eins in Europa zu machen, betonte DIHK-Präsident Eric Schweitzer gegenüber der "Neuen Osnabrücker Zeitung".

"Dahin ist es aber noch ein langer Weg", bedauerte er, "und die Digitale Agenda bietet dafür nur eine unzureichende Grundlage." Der geplante Breitbandausbau werde bis 2018 geschoben, kritisierte der DIHK-Präsident – "wobei schon heute erkennbar ist, dass die Netzleistungen für Industrie 4.0 und Big-Data-Anwendungen nicht ausreichen werden".

Zudem halte der DIHK ein flächendeckendes Angebot moderner staatlicher Verwaltungsdienstleistungen für notwendig. Auch gelte es, digitale Kompetenzen in Schule, beruflicher Bildung und berufsbegleitender Weiterbildung weiter zu verbessern. Schweitzer: "Hierfür müssen bei der Digitalen Agenda auch die Bundesländer an Bord geholt werden."

Quelle: BMWi, DIHK

## Bewerbungsstart für den Innovationspreis der deutschen Wirtschaft

*Unter der Schirmherrschaft des Bundesministeriums für Bildung und Forschung sowie des Bundesministeriums für Wirtschaft und Energie wird zum 34. Mal der **Innovationspreis der deutschen Wirtschaft** ausgeschrieben. Der Preis zeichnet die bedeutendsten wissenschaftlichen, technischen, unternehmerischen und geistigen Innovationen der deutschen Wirtschaft aus.*

Er wird jährlich verliehen an

- Großunternehmen
- Unternehmen mit innovativen Personalkonzepten
- Mittelständische Unternehmen
- Start-up-Unternehmen

Die Preisverleihung findet am 21. März 2015 im Rahmen einer festlichen Gala im Gesellschaftshaus Palmengarten in Frankfurt am Main statt. Die Sieger und Finalisten werden in eine Kommunikationskampagne integriert. Jedem Sieger wird eine Innovationspreisskulptur überreicht.

Interessenten können sich unter [www.innovationspreis.com](http://www.innovationspreis.com) bis zum 10. Oktober 2014 bewerben.

Quelle: F.A.Z. Institut

## Forschungsinitiative "Zukunftsfähige Stromnetze" gestartet

*Das Bundesministerium für Wirtschaft und Energie und das Bundesministerium für Bildung und Forschung haben Anfang August den Startschuss für die Forschungsinitiative "Zukunftsfähige Stromnetze" gegeben. Insgesamt sind 83 Vorhaben mit einem Gesamtfördervolumen von etwa 157 Millionen Euro für eine Förderung durch die beiden Ministerien ausgewählt worden.*

Die Förderinitiative „Zukunftsfähige Stromnetze“ ist Teil des 6. Energieforschungsprogramms der Bundesregierung. Die Bundesministerien für Wirtschaft und Energie (BMWi) sowie für Bildung und Forschung

(BMBF) fördern damit Projekte, die Lösungen zur Anwendung in intelligenten Verteilnetzen, Übertragungsnetzen, Netzplanung und Netzbetriebsführung bieten. So trägt die Förderinitiative dazu bei, die Umweltverträglichkeit, Wirtschaftlichkeit und Ressourceneffizienz der Stromnetze und die Sicherheit der Stromversorgung in Deutschland zu verbessern.

Die beteiligten Bundesministerien verstärken ihre Forschungsaktivitäten indem sie mindestens 150 Millionen Euro für die Initiative bereitstellen.

Im August 2014 beginnen die ersten Verbände mit ihren Forschungsprojekten. Über den Verlauf der Arbeiten wird auf dem Portal [Forschung-Stromnetze.info](http://Forschung-Stromnetze.info) ab Ende 2014 regelmäßig und ausführlich berichtet.

Quelle: BMWi

## Neue Netzpräsenz "Schaufenster Elektromobilität" gestartet

*Mitte August 2014 startete die neu gestaltete Internetseite "Schaufenster Elektromobilität" mit Informationen über alle Projekte und die ersten Ergebnisse der vier von der Bundesregierung initiierten "Schaufenster Elektromobilität".*

Übersichtlich aufbereitete Steckbriefe von mehr als 140 Projekten aus den vier Schaufensterregionen Baden-Württemberg, Bayern/Sachsen, Berlin/Brandenburg und Niedersachsen sind über eine Suchfunktion schnell zu finden. Auch typische Fragen von Nutzern an die Technik und die Alltagsanwendung von Elektrofahrzeugen werden beantwortet. Ein Überblick über aktuelle Termine und Dokumente zum Download ergänzt das Angebot der Webseite.

Die Fördermaßnahme "Schaufenster Elektromobilität" ist eine zentrale Maßnahme des 2011 beschlossenen Regierungsprogramms Elektromobilität. In den vier Schaufensterregionen beteiligen sich über 500 Projektpartner aus Wirtschaft, Wissenschaft, Kammern, Verbänden und der öffentlichen Hand. Der Bund unterstützt die vier Schaufenster Elektromobilität mit bis zu 180 Millionen Euro.

Ziel der Fördermaßnahme "Schaufenster Elektromobilität" ist es, in Deutschland vorhandene Kompetenzen in den Bereichen Elektrofahrzeuge, Energieversorgung und Verkehrssysteme in groß angelegten regionalen Demonstrations- und Pilotvorhaben systemübergreifend zu bündeln und zu erproben. Vor allem soll es Elektromobilität für Bürger sichtbar und erfahrbar machen.

Quelle: BMWi



## Die Beste Fabrik / Industrial Excellence Award 2015 Aufruf für Bewerbungen

*Seit 1995 prämiert der Wettbewerb "[Die Beste Fabrik](#)" deutsche Unternehmen aus der Industrie und dem Dienstleistungssektor, die Maßstäbe in ihren Branchen und für die europäische Wettbewerbsfähigkeit setzen. Kernpunkt dieses Wettbewerbs ist die Strategieumsetzung: Wie gelingt es Ihrem Unternehmen strategische Ziele in allen Bereichen umzusetzen? Der Wettbewerb findet zeitgleich auch in Frankreich, Großbritannien, den Niederlanden, Spanien und der Türkei statt.*

Eine Jury, bestehend aus Juroren der Europäischen Business Schools INSEAD, WHU – Otto Beisheim School of Management, HEC Paris, IESE Business School, Judge Business School, Koç Business School, Rotterdam School of Management und TU Eindhoven wird im Rahmen einer WirtschaftsWoche Konferenz den Gewinner des europäischen Industrial Excellence Award 2015 auswählen.

Ab dem 1. September 2014 ist der aktualisierte Bewerbungsbogen zum Wettbewerb online. Die Teilnahme ist kostenlos. Auch in 2015 können sich wieder große und mittelständische Unternehmen für diesen Industriewettbewerb bewerben um sich mit europäischen Mitbewerbern benchmarken zu lassen. Die Bewerbungsfrist endet am 31. Dezember 2014.

Quelle: WHU – Otto Beisheim School of Management

## Neue Ausschreibungen

BMWi: 2. Ausschreibung zwischen Deutschland und Alberta, Kanada, für gemeinsame Forschungs- und Entwicklungsprojekte kleiner und mittlerer Unternehmen.

Frist: 19. September 2014

Mehr Informationen finden Sie [hier](#).

BMWi: Explorationsförderprogramm der Bundesregierung. Vollständige Anträge können bei der DERA eingereicht werden.

Frist: 30. September 2014

Mehr Informationen finden Sie [hier](#).

BMAS: Ab Juli 2014 gelten die neuen Fördergrundsätze "Förderung der beruflichen Mobilität von ausbildungsinteressierten Jugendlichen aus Europa (MobiPro-EU)".

Frist: 30. September 2014

Mehr Informationen finden Sie [hier](#).

BMBU: Förderrichtlinie über die Vergabe von Zuwendungen für Forschungsvorhaben im Rahmen der "Forschungsinitiative Zukunft Bau" im Jahre 2014.

Frist: 15. Oktober 2014

Mehr Informationen finden Sie [hier](#).

BMBF: Richtlinien zur Förderung der Zusammenarbeit im Bereich Sauberes Wasser und Gesundheit zwischen Europa und Indien im Rahmen des europäisch-indischen Netzwerkes INNO INDIGO.

Frist: 15. Oktober 2014

Mehr Informationen finden Sie [hier](#).

BMBF: Richtlinien zur Förderung von Forschungsvorhaben in Anknüpfung an Large-Scale-Assessments.

Frist: 24. Oktober 2014

Mehr Informationen finden Sie [hier](#).

BMWi: 7. Deutsch-israelische Ausschreibung für gemeinsame Forschungs- und Entwicklungsprojekte.

Frist: 30. Oktober 2014

Mehr Informationen finden Sie [hier](#).

FNR: Neuer Förderschwerpunkt zum Thema "Feste Bioenergieträger" im Rahmen des Förderprogramms "Nachwachsende Rohstoffe" des BMEL. Im Mittelpunkt des Förderschwerpunktes stehen anwendungsorientierte Vorhaben zur Erforschung neuer und innovativer Methoden, Verfahren und Nutzungskonzepte zur energetischen Nutzung fester Biobrennstoffe.

Frist: 31. Oktober 2014

Mehr Informationen finden Sie [hier](#).

BMBF: Richtlinien zur Förderung von ausgewählten Schwerpunkten der naturwissenschaftlichen Grundlagenforschung auf dem Gebiet "Physik der kleinsten Teilchen".

Frist: 1. November 2014

Mehr Informationen finden Sie [hier](#).

BMBF: Förderrichtlinie Soziale Innovationen für Lebensqualität im Alter SILQUA-FH im Rahmen von "Forschung an Fachhochschulen".

Frist: 5. November 2014

Mehr Informationen finden Sie [hier](#).

BMBF: Richtlinien zur Förderung von "Batteriematerialien für zukünftige elektromobile und stationäre Anwendungen (Batterie 2020)".

Frist: 28. November 2014

Mehr Informationen finden Sie [hier](#).

BMEL: Richtlinie zur Durchführung des Programms des Bundesministeriums für Ernährung und Landwirtschaft (BMEL) zur Förderung von Forschungs- und Entwicklungsvorhaben sowie von Maßnahmen zum Technologie- und Wissenstransfer im ökologischen Landbau.

Frist: 30. Dezember 2014

Mehr Informationen finden Sie [hier](#).

## Neue Veröffentlichungen/ Neu im Internet

BMBF: Flyer KMU-innovativ - Vorfahrt für Spitzenforschung im Mittelstand

Mehr Informationen finden Sie [hier](#).

BMWi: Digitale Agenda 2014 - 2017

Mehr Informationen finden Sie [hier](#).

BMWi: Effiziente Problemlösung in Europa - SOLVIT - Ihr gutes Recht im Binnenmarkt

Mehr Informationen finden Sie [hier](#).

BMWi: FRAUEN gründen - Gründerinnen und Unternehmerinnen in Deutschland stärken

Mehr Informationen finden Sie [hier](#).

BMWi: ZIM-News (Ausgabe 02/2014)

Mehr Informationen finden Sie [hier](#).

DB Research: Fortschritt braucht Breitband: Private Investitionen benötigen mehr staatliche Impulse

Mehr Informationen finden Sie [hier](#).

## Innovationsnachrichten aus der EU

### Clusterkooperationsbörse findet am 20. Oktober in Brüssel statt

*Im Rahmen der EU-Initiative "Mission Wachstum" findet am 20. Oktober 2014 in Brüssel eine [Cluster-Kooperationsbörse](#) statt. Ziel ist die Förderung der Zusammenarbeit zwischen verschiedenen Clustern. Clusterinteressierte KMU bekommen die Möglichkeit, vor Ort Kontakte mit potenziellen Partnern zu knüpfen und Grundsteine für Kooperationen zu legen. Die Europäische Plattform für Cluster-Zusammenarbeit (ECCP) unterstützt mit der Initiative die Internationalisierung von KMU und den Informationsaustausch verschiedener Cluster innerhalb und außerhalb von Europa. Deutscher Partner der Clusterinitiative ist das Steinbeis-Europa-Zentrum.*

Die Teilnehmer werden auch die Möglichkeit haben, die European Cluster Conference 2014, die am 20. und 21. Oktober im selben Gebäude stattfindet, zu besuchen.

Hier finden Sie den Aufruf ([Call for the Expression of Interest](#)) sowie den Fragebogen zur Bewerbung ([Cluster Questionnaire](#)). Interessensbekundungen von Clustern, die an dem Matchmaking Event teilnehmen wollen, müssen in elektronischer Form bis spätestens Montag, den 15. September 2014 eingereicht werden.

Quelle: Kooperation International

### Galileo: Europäische Kommission fordert Aufklärung über Fehlstart

*Nachdem es am 22. August 2014 misslungen war, die Galileo-Satelliten 5 und 6 in die richtige Umlaufbahn zu bringen, hat die Europäische Kommission Arianespace und die Europäische Weltraumorganisation (ESA) gebeten alle Details des Vorfalls und einen Zeitplan zur Behebung des Problems zur Verfügung zu stellen.*

Erste Ergebnisse der berufenen Untersuchungskommission sollen am 8. September veröffentlicht werden. Beim Start vom 22. August 2014 wurden die beiden Satelliten in einem erheblich zu niedrigen Orbit ausgesetzt. Erste Analysen deuten auf eine Fehlfunktion der Raketenoberstufe hin.

Sobald Galileo in seine Betriebsphase eingetreten ist, erwartet die Europäische Kommission, dass eine ganze Reihe von innovativen neuen Produkten und Dienstleistungen in anderen Branchen entstehen und daraus Wirtschaftswachstum, Innovation und hochqualifizierte Arbeitsplätze resultieren. Im Jahr 2013 wurde das jährliche globale Marktvolumen für weltweite Satellitennavigationsprodukte und -dienstleistungen auf 175 Mrd. Euro geschätzt, und es wird davon ausgegangen, dass es in den kommenden Jahren auf schätzungsweise 237 Mrd. Euro im Jahr 2020 steigen wird.

Quelle: Europäische Kommission

## Neue Ausschreibungen

EU-Kommission: Societal Challenges CLEAN SKY 2 CALL FOR CORE PARTNERS WAVE 1

Frist: 15. Oktober 2014

Mehr Informationen finden Sie [hier](#).

EU-Kommission: EURATOM FISSION - 2

Frist: 20. November 2014

Mehr Informationen finden Sie [hier](#).

EU-Kommission: Industrial Leadership ENHANCING SME INNOVATION CAPACITY BY PROVIDING BETTER INNOVATION SUPPORT

Frist: 29. April 2015

Mehr Informationen finden Sie [hier](#).

EU-Kommission: Societal Challenges INNOVATIVE, SUSTAINABLE AND INCLUSIVE BIOECONOMY

Frist: 11. Juni 2015

Mehr Informationen finden Sie [hier](#) und [hier](#).

EU-Kommission: Societal Challenges SUSTAINABLE FOOD SECURITY

Frist: 11. Juni 2015

Mehr Informationen finden Sie [hier](#) und [hier](#).

EU-Kommission: Societal Challenges BLUE GROWTH: UNLOCKING THE POTENTIAL OF SEAS AND OCEANS

Frist: 11. Juni 2015

Mehr Informationen finden Sie [hier](#) und [hier](#).

EU-Kommission: Societal Challenges HEALTH CO-ORDINATION ACTIVITIES

Frist: 30. Juli 2015

Mehr Informationen finden Sie [hier](#).

EU-Kommission: Societal Challenges PERSONALISING HEALTH AND CARE

Frist: 14. Oktober 2015

Mehr Informationen finden Sie [hier](#) und [hier](#).

## Neue Veröffentlichungen/ Neu im Internet

Europäische Investitionsbank: Neue Ausgabe der EIB-Info mit Schwerpunkt Innovation

Mehr Informationen finden Sie [hier](#).

## Kurzmeldungen aus aller Welt

### 14. GAIN-Jahrestagung: Deutschland wirbt in den USA um Spitzenkräfte

*Die Perspektiven des Wissenschaftssystems in Deutschland und die eigenen Karrieremöglichkeiten stehen im Mittelpunkt der 14. GAIN-Jahrestagung. Sie bietet jungen deutschen Wissenschaftlern in den USA die Möglichkeit, sich vor Ort mit hochrangigen Vertretern aus der deutschen Wissenschaft, Politik und Wirtschaft auszutauschen und Kontakte für die weitere berufliche Laufbahn in Deutschland zu knüpfen.*

In diesem Jahr findet die Tagung in Boston statt. Vom 5. bis 7. September werden mehr als 300 in den USA und Kanada tätige deutsche Nachwuchsforscher erwartet. Bei einer Karrieremesse mit über 70 Ausstellern haben die Wissenschaftler zusätzlich die Möglichkeit, mit deutschen Hochschulen, Forschungseinrichtungen und Unternehmen in Kontakt zu kommen und sich über aktuelle Arbeitsangebote und Stipendienprogramme zu informieren. Die Messe wird von GAIN zusammen mit der Hochschulrektorenkonferenz und German Scholars Organization organisiert.

Tagungsprogramm und ausführliche Informationen unter:  
[www.gain-network.org](http://www.gain-network.org)

Quelle: Kooperation International

### Achte Schwerpunktausgabe des ITB infoservice erschienen

*In der achten Schwerpunktausgabe des ITB infoservice „Forschungspräsenzen internationaler Akteure in Asien“ werden ausländische Strategien und Beispiele zum Aufbau sichtbarer Forschungspräsenzen in Asien vorgestellt. Derartige Kooperationen sind ein zunehmend wichtiger Bestandteil der Internationalisierung von Forschungsorganisationen und Universitäten.*

Den Newsletter können Sie [hier](#) abrufen.

Quelle: Kooperation International



## Technologietrends in Deutschland und weltweit



### IPC- Technologiebarometer

Juni 2014 (Stand 01.09.2014)

### Technologietrends weltweit und in Deutschland

Mit dem IPC-Technologiebarometer stellt die Handelskammer Hamburg ein monatliches Trendbarometer für die technologischen Entwicklungen in der Welt und in Deutschland zur Verfügung. Dazu wird jeden Monat ein Ranking der Technologiebereiche über die jeweils veröffentlichten Patentanmeldungen des Europäischen Patentamtes und des Deutschen Patent- und Markenamtes erstellt.

Darüber hinaus werden zukünftige, wirtschaftlich relevante Technologien identifiziert. Hierzu werden die Technologiebereiche herausgesucht, die in den zurückliegenden zwölf Monaten die größte Dynamik verzeichneten. Wenn diese Technologiebereiche über einen längeren Zeitraum ihre Dynamik beibehalten, können sie in der Zukunft über ein großes wirtschaftliches Potenzial verfügen.

Ansprechpartner:

Dr. Michael Kuckartz ([Michael.Kuckartz@hk24.de](mailto:Michael.Kuckartz@hk24.de)), Handelskammer Hamburg

Jochen Halfmann ([Jochen.Halfmann@hk24.de](mailto:Jochen.Halfmann@hk24.de)), Handelskammer Hamburg

#### Methodik und Datengrundlage

Für das Aufspüren von technologischen Trends haben sich output-orientierte Indikatoren bewährt. Hierzu zählen Patentanmeldungen. Diese werden eingereicht, wenn erste Forschungsergebnisse vorliegen und diese auf eine mögliche wirtschaftliche Verwertung schließen lassen. Die Patentanmeldezahlen spiegeln daher nicht nur die Ergebnisse technischer Entwicklungsarbeit sondern zusätzlich ein kommerzielles Interesse des Anmelders in einem bestimmten Marktsegment wieder. Dadurch können aus gezielten Patentanalysen Informationen über das Marktgeschehen abgeleitet werden.

Für die Bestimmung der weltweiten Technologietrends mit unserem IPC-Technologiemonitoring werden monatlich die rund 12.000 neu veröffentlichten Patentanmeldungen des Europäischen Patentamtes (EPA) analysiert. Da es sich beim EPA um ein supranationales Patentamt handelt, werden regionale Einflüsse beim Anmeldeverfahren weitgehend ausgeschlossen. Sowohl japanische als auch amerikanische und europäische Anmelder melden ihre werthaltigen Erfindungen in gleicher Weise beim EPA an.

Für die Analyse der deutschen technologischen Leistungsfähigkeit interessieren nur nationale Anmelder, so dass alle Anmelder, die ihren Sitz nicht in Deutschland haben, vor der Analyse aussortiert werden. Als Grundlage der Analyse werden die rund 5.000 neuveröffentlichten Patentanmeldungen deutscher Anmelder beim Deutschen Patent- und Markenamt und des EPA benutzt, sofern nicht bereits eine Prioritätsanmeldung bei dem jeweiligen anderen Amt veröffentlicht wurde.

Die Analyse selbst erfolgt mittels der Internationalen Patentklassifikation (IPC) (<http://depatinet.dpma.de/ipc/>). Von den Patentämtern wird für jede Patentanmeldung ein oder mehrere Symbole der Internationalen Patentklassifikation vergeben, die dem technischen Inhalt der Anmeldung entsprechen. Dadurch ist eine eindeutige Zuordnung der angemeldeten Erfindung zu Technikgebieten möglich. Die Zunahme in den einzelnen Bereichen wird dann in ein Ranking umgesetzt.

## Spitzentechnologien weltweit

Im Juni 2014 wurden ca. 11.200 neu veröffentlichte Patentanmeldungen des Europäischen Patentamtes (EPA) analysiert. Die Technologiebereiche auf Ebene der Hauptgruppen der Internationalen Patentklassifikation mit den meisten Patentanmeldungen beim EPA waren im Juni 2014:

IPC (Hauptgr.)	IPC Text	Rang Juni 2014	Rang Vormonat	Jahrestrend
A61K0031	Arzneimittel, die organische Wirkstoffe enthalten	1	1	⇒
G06F0003	Schnittstellenanordnungen	2	2	⇒
H04L0012	Datenvermittlungsnetze	3	3	↗
H04L0029	Steuerungen für die Nachrichtenübermittlung	4	5	⇒
G01N0033	Untersuchen von Stoffen durch spezielle Methoden	5	4	↘
G06F0017	Digitale Rechen- oder Datenverarbeitungsanlagen oder -verfahren, besonders angepasst an spezielle Funktionen	6	6	⇒
A61B0005	Messen zu diagnostischen Zwecken; Identifizieren von Personen	7	7	↗
A61B0017	Chirurgische Instrumente	8	8	⇒
A61K0009	Medizinische Präparate, charakterisiert durch besondere physikalische Form	9	10	⇒
C12N0015	Mutation oder genetische Verfahrenstechnik	10	9	↘

## Deutsche Spitzentechnologien

Im Juni 2014 wurden ca. 4.900 neu beim Europäischen Patentamtes (EPA) und beim Deutschen Patent- und Markenamtes (DPMA) veröffentlichte Patentanmeldungen mit Anmeldern aus Deutschland analysiert, wenn die Erfindungen beim jeweils anderen Amt nicht bereits als Prioritätsanmeldung veröffentlicht waren. Die Technologiebereiche auf Ebene der Hauptgruppen der Internationalen Patentklassifikation mit den meisten Patentanmeldungen deutscher Patentanmelder beim DPMA waren im Juni 2014:

IPC (Hauptgr.)	IPC Text	Rang DE Juni 2014	Rang Vormonat	Jahrestrend
B60R0016	Steuerungen in Fahrzeugen z.B. zur Erhöhung des Sitzkomforts	1	2	↑
H01M0010	Sekundärelemente (Akkumulatoren); Herstellung derselben	2	1	⇒
H01L0021	Herstellungsverfahren für Computer-Chips	3	3	↗
H01M0002	Batterien...Bauliche Einzelheiten	4	5	⇒
A61K0008	Kosmetika oder ähnliche Zubereitungen	5	21	↘
H02J0007	Schaltungen zum Laden von Batterien, Speisen von Stromverbrauchern durch Batterien	6	7	↑
A61B0005	Messen zu diagnostischen Zwecken; Identifizieren von Personen	7	4	↘
B60N0002	Anordnung oder Montage von Sitzen in Fahrzeugen	8	6	⇒
G08G0001	Anlagen zur Verkehrs-Regelung oder -Überwachung für Straßenfahrzeuge	9	18	↑
H01L0023	Chipgehäuse und Sockel	10	8	↑

## Anteil Deutschlands an den Toptechnologien weltweit

Von besonderem Interesse für Deutschland ist, wie sich in den weltweiten Spitzentechnologien deutsche Unternehmen und Wissenschaftler behaupten. Als Vergleichswert kann hier der deutsche Anteil über alle Technologien herangezogen werden. Den Analysen im Rahmen des IPC-Technologiebarometers zufolge betrug er in den vergangenen 12 Monaten **18,5 Prozent**. In Technologiebereichen, in den dieser Wert deutlich überschritten wird, hat Deutschland also besondere Stärken, in den Bereichen, in denen der Wert unterschritten wird, dem entsprechend Schwächen.

Prozentualer Anteil Deutschlands an den Toptechnologien weltweit:

IPC (Unterkl.)	IPC Text	Rang Juni 2014	Anteil DE Juni 2014	Anteil DE letzte 12 Monate	Anteil DE Bewertung
A61K	Präparate für medizinische, zahnärztliche oder kosmetische Zwecke	1	14,1%	11,3%	↓
G06F	Elektrische digitale Datenverarbeitung	2	9,9%	7,1%	↓
H04W	Drahtlose Kommunikationsnetze	3	2,2%	2,7%	↓
H04L	Übertragung digitaler Information	4	8,0%	7,5%	↓
A61B	Diagnostik; Chirurgie; Identifizierung	5	9,8%	10,4%	↓
H01L	Halbleiterbauelemente	6	10,5%	13,1%	⇒
A61P	Therapeutische Aktivität von chemischen Verbindungen oder medizinischen Zubereitungen	7	9,3%	9,7%	↓
G01N	Untersuchen oder Analysieren von Stoffen durch Bestimmen ihrer chemischen oder physikalischen Eigenschaften	8	17,3%	15,6%	⇒
H04N	Bildübertragung	9	4,4%	3,9%	↓
C07D	Heterocyclischen Verbindungen	10	28,1%	16,9%	⇒

## Neue Technologien mit Potenzial

Gesucht werden Technologien, die die relativ größten Zuwächse im Beobachtungszeitraum hatten. Der Aufstieg im Ranking kann dabei durch viele Faktoren bestimmt werden, die durchaus eine große Dynamik vortäuschen können. So ist nicht davon auszugehen, dass alle identifizierten Bereiche tatsächlich eine besondere wirtschaftliche Bedeutung erhalten werden. Hierfür muss die Dynamik längerfristig anhalten. Im Monat Juni 2014 haben sich besonders folgende drei Technologiebereiche im Ranking der letzten 12 Monate weit nach vorne geschoben:

IPC	IPC Text	Jahrestrend
H02H0009	Schutzschaltungsanordnungen zum Begrenzen von Überstrom oder Überspannung ohne Abschalten	↑
B62M0006	Antrieb von Radfahrzeugen durch den Fahrer mit zusätzlicher Kraftquelle, z.B. Brennkraftmaschine oder Elektromotor.	↑
C23C0002	Heißtauch- oder Immersionsverfahren zum Aufbringen des Beschichtungsmaterials im geschmolzenen Zustand ohne Beeinflussung der Form	↑

**Ansprechpartner**

**Dr. Michael Liecke (DIHK)**

**Tel.-Nr.: 030-20308-1540 Fax: 030-20308-1555**

**E-Mail: [liecke.michael@dihk.de](mailto:liecke.michael@dihk.de)**

**ISSN 2190-8435**

**alle Fotos: Quelle: thinkstock by Getty Images**